Stiftungsvorsitzender Titus Malms nahm gestern aus den Händen von Regierungsvizepräsident Mönkemeyer im Beisein von Staatsbad-Veranstaltungsleiterin Silke Schauer und Musikschul-Leiter Arndt-Jubal Mehring (v.l.) die Stiftungsurkunde entgegen. Foto: Hei

Musik soll Miteinander der Pyrmonter fördern

Regierungsvizepräsident Mönkemeyer überreicht Urkunde an „Musikbad Pyrmont Kulturstiftung“

Bad Pyrmont (HW/Hei). Regierungsvizepräsident Karl-Heinz Mönkemeyer hat gestern der „Musikbad Pyrmont Kulturstiftung“ im Rahmen einer kleiner Feierstunde in der Musikschule die Stiftungsurkunde überreicht.

Der Grund: Die Bezirksregierung Hannover ist für alle Stiftungen, die ihren Sitz im Regierungsbezirk Hannover haben, die zuständige Behörde, die die so genannte „Anerkennung der Rechtsfähigkeit“ ausspricht.

Die im vergangenen Jahr ins Leben gerufene Stiftung hat sich in erster Linie die Förderung von Kunst und Kultur auf dem Gebiet der Musik auf die Fahnen geschrieben. So sollen Darbietungen im Bereich der ernsten Musik, Konzertreihen der „arche“-Kammermusik, die Pyrmonter Orgeltage und auch der Nachwuchs in der heimischen Musikschule unterstützt werden. Zudem will das Kuratorium Gelder bereitstellen, um das Staatsbad als Musikkulturstandort aufzuwerten. Dazu ist an die Durchführung von Wettbewerben oder die Vergabe von Kompositionsaufträgen ebenso gedacht wie an den Einsatz für die Restaurierung und Erhaltung der Orgel des Landes Niedersachsen im Pyrmonter Konzerthaus.

„Stiftungen zum Wohle der Allgemeinheit sind mehr denn je unverzichtbare Partner des Staates bei der Bewältigung vieler Aufgaben im kulturellen, wissenschaftlichen, ökologischen und sozialen Bereich“, hob Mönkemeyer gestern bei seinem Pyrmont-Besuch hervor. Deshalb habe die steigende Bereitschaft, privates Vermögen in Stiftungen einzubringen, seine volle Unterstützung.

Den Titel „Musikbad Pyrmont“, den der Gast aus Hannover als „interessantes Aushängeschild“ hervorhob, erläuterte Stiftungsvorsitzender Titus Malms, indem er die reiche Geschichte der Musikkultur in Bad Pyrmont schilderte. Mönkemeyer unterstrich den positiven Effekt, den die Kooperation der Stiftung mit der Staatsoper Hannover als Schirmherr habe: Da aus dem Landeshaushalt erhebliche Mittel in die Hannoversche Theater- und Musikkultur flössen, komme einiges davon über die Stiftung auch Bad Pyrmont zugute. So wird am 25. September ein großes Konzert mit dem Niedersächsischen Staatsorchester Hannover die Zusammenarbeit festlich besiegeln. Insgesamt erhoffe man sich eine bessere kulturelle Anbindung an die Landeshauptstadt, unterstrich Titus Malms, der das derzeitige Stiftungskapital mit 182 000 Euro bezifferte.

Der stellvertretende Stiftungsvorsitzende Arndt-Jubal Mehring, Leiter der Musikschule Bad Pyrmont, wies darauf hin, dass durch die Stiftung musikinteressierte Kreise in der Kurstadt zusammenkämen, die früher wenig voneinander gewusst hätten. Als sehr positiv wertere der Regierungsvizepräsident die Tatsache, dass die Kulturstiftung auch ein Projekt zur Nachwuchs-Pflege fördern wird. Über die Musikschule soll ab August in allen Pyrmonter Grundschulen „aktiver Musikunterricht“ ‚unter anderem mit dem Erlernen von Instrumenten, angeboten werden. Und dass im Oktober erstmals die Telemann-Gesellschaft in Bad Pyrmont tagen wird, werfe auch ein wissenschaftliches Licht auf die Stiftung, so Mönkemeyer.

– Anzeige –
OPTIKER STROWICK
Ihr Spezialist für
Brillenglasbestimmung
Computer-Sehtest
Sehtest für Führerschein
Kontaktlinsenanpassung